



Beim Spendentag der Raiffeisenbank Leezen trafen sich in Neversdorf jetzt die Vertreter der Empfänger, die von der Raiba im vergangenen Jahr mit Geldbeträgen in Höhe von insgesamt 28000 Euro bedacht wurden. FOTO: HDB

Viele Wünsche wurden erfüllt

Empfänger bedankten sich beim Spendentag der Raiffeisenbank Leezen

NEVERSDFORF. Neue Bücher für die Gemeindebibliothek, Sportgeräte für die Schule oder Kulissen für die Theatergruppe - mit Geldspenden lassen sich viele Wünsche erfüllen. Die Raiffeisenbank Leezen unterstützte Institutionen und Vereine der Region im vergangenen Jahr mit rund 28000 Euro. Was sie mit dem Geld bezahlt haben, erzählten 50 Spendenempfänger während des von der Bank ausgerufenen Spendentages im Gasthof Waidmanns Ruh in Neversdorf.

„Wir unterstützen schon traditionell jedes Jahr viele Organisationen und Vereine mit Geldspenden. Im vergangenen Jahr sponserten wir so vielfältige Aktivitäten und ehrenamtliches Engagement“, berichtet Annette Kaufhold, Vorstandsmitglied der Raiba Leezen. Die Bank wolle auch das ehrenamtliche Engage-

ment gewürdigt wissen.

Cornelia Hoffmann vom Itzstedter Schützenverein freute sich, dass mit dem Spendenbetrag die Ausrüstung für die Jugend-Bogensportgruppe zum Teil finanziert wird. Thomas Pachaly, Leiter des Schulzentrums Leezen, investierte in eine Rollmatte: „Dies unterstützt den Sportunterricht. Das Auslegen kleinerer Matten kostet sonst viel Zeit.“ Pachaly hat einen weiteren Wunsch. Die fünften und sechsten Klassen haben keine einheitlichen Trikots. „Es wäre schön, wenn uns die Raiba bei der Anschaffung wieder finanziell hilft.“

„Unser Etat für die Anschaffung neuer Bücher ist begrenzt. Mit der Spende haben wir jetzt Bücher für die Flüchtlinge und Asylsuchende angeschafft“, sagte Sülfelds Bürgermeister Karl-Heinz Wegner. Geld gab es auch für das Klima-Projekt der Schule am

Burgfeld in Bad Segeberg. Schulleiter Bernd Falkenhagen: „Dies ist ein gemeinsames Projekt zwischen Universität Hamburg, dem Deutschen Klimarechenzentrum und den 11. Klassen an unserer Schule. Teilweise die Personalkosten der involvierten Uni-Mitarbeiter werden von der Spende bezahlt.“ Auch die Fahrenkruger Fűrwehr Speldeel freute sich über eine Spende. „Die Ausstattungen für unsere rund 20 Auftritte pro Saison sind oft sehr aufwendig. Mit der Spende ist uns sehr geholfen“, erklärte Marianne Kruse. „Unsere Heizung war kaputt gegangen. Da wurde die Spende gut gebraucht“, berichtete Wolfgang Friedrichsen, Vorsitzender des Vereins Segeberger Kegler. Kirsten Vorwerk von der Raiba Leezen versprach, auch in diesem Jahr wieder die Spendenschatulle zu öffnen. hdb

87 / 16517